

Inhalt Folge II - Der geschmackvolle Tod

Von Bernd Geisler

Die beiden Männer, die Muggensteffen erledigt haben, geben eine Anzeige im Bergischen Generalblatt auf: „Blau und blau gesellt sich gern. Auch im Wasser.“ Damit soll eine Verbindung zwischen dem Giftanschlag und dem toten Muggensteffen hergestellt werden. Die Polizei soll wissen, dass die Erpresser es ernst meinen.

Vincenzo überwältigt die angetrunkene Deborah auf ihrem Heimweg in einem Hauseingang. Er schlägt ihr die Nase blutig. Zu mehr kommt er nicht. Er hat seinen Autoschlüssel in seinem Lancia vergessen.

Kriminalkommissar Saupe besucht Dr. Ernst Boller, Berater der Wasserwirtschaft, und zeigt ihm den Erpresserbrief und die Zeitungsanzeige. Jetzt ist klar, dass beides zusammenhängt. Saupe bemerkt ein unscheinbares Pflaster in Bollers Nacken. Ein Pickel, sagt Boller.

Deborah unterrichtet Saupe, dass sie undercover mitarbeiten will. Deborah stattet Muggensteffens Leiche in der Gerichtsmedizin einen Besuch ab. Sie entdeckt eine Büro-Tackerklammer in einem Ohr. Saupe und Deborah können sich nicht erklären, woher die Klammer kommt.

Vincenzo entdeckt mithilfe der Kosmetikerin Gabriela Ruthenberg und deren Freundin, der Malerin Wally Frowein, dass das gesuchte Cafe Mofetta eigentlich das Café „Grüner Grund“ in Solingen ist. Vincenzo hat einen Beutel mit einem weißen Pulver bei Wally Frowein vergessen. Wally überrascht ihn, als er sich das Pulver zurückholen will. Vincenzo schlägt Wally nieder.

Heimlicher Besitzer des Cafés ist Paulo Roberto, ein enger Vertrauter von Lucia Calvano. Vincenzo und Paulo glauben, dass der JVA Beamte Carsten Hellick, der zur Bewachungs-Crew der Müllkuriere gehört und auch in Barberos Diensten steht, der Erpresser ist und die Italiener austricksen will. Vincenzo erstickt Hellick in einer verlassenen Imbissbude mit einem Mayonnaise-Eimer.

Mike van Boltinoff, Besitzer der Wuppertaler Autovermietung „Klasse mit

Rasse Ltd.“, wird zusammen mit seiner Sekretärin bei dem Versuch, sein Auto Hummer H2 zu holen, von einem Mann mit russischem Akzent niedergeschlagen. Van Boltinoff hatte den Hummer an die Müllkuriere von Lucias Mafia vermietet, die jetzt in Haft sitzen. Die Polizei stellte den Hummer sicher.

Deborah informiert Saupe beim Essen in der ToscAnna, dass die Tacker-Klammer in Muggensteffens Ohr vermutlich aus dem nahen Verwaltungsgebäude der Talsperre geholt wurde. Damit ist zumindest ein Täter im Umfeld des Talsperrenpersonals zu suchen! Inwieweit eine Verbindung zur Mafia besteht, wissen Saupe und Deborah nicht. Saupe schickt Deborah zur Autovermietung „Klasse mit Rasse Ltd.“, um etwas über die Mieter des Hummers zu erfahren. Außerdem soll sie die einsitzenden Müllkuriere in der JVA Remscheid befragen, ob sie etwas über die Erpressung wissen. Saupe spürt, dass es ein gefährlicher Auftrag ist.

Der letzte Satz lautet: „Saupe sah Deborah nach. Sie war nicht dumm, diese Deborah. Er bekam Angst um sie.“

Auf der nächste Seiten gibt's die Übersicht über die Figuren:

